

Kirchenmusik in der Kreuzkirche

Sonntag vormittag 1/2 10 Uhr

24. 8. 30

Heinrich Schütz (geb. 1585 in Köstritz bei Gera, gest. 1672 in Dresden):

Der sechste Psalm für 2 Chöre

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimme. Herr sei mir gnädig, denn ich bin schwach; heile mich Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken, und meine Seele ist sehr erschrocken; ach du Herr, wie lang. Wende dich, Herr, und errette meine Seele, hilf mir um deiner Güte willen. Denn im Tode gedenket man dein nicht, wer will dir in der Hölle danken? Ich bin so müde vom Seufzen. Ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und neße mit meinen Tränen mein Lager. Meine Gestalt ist verfallen von trauern und ist alt worden, denn ich allenthalben geängstet werde. Weichet von mir, alle Übeltäter, denn der Herr hört mein Weinen, der Herr hört mein Flehen, mein Gebet nimmt der Herr an. Es müssen alle meine Feinde zuschanden werden und sehr erschrecken, sich zurücke kehren und zuschanden werden plötzlich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heil'gen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Liepsch & Reichardt, Dresden